

Come2stay☺

Hallo Du! Ja, genau DICH meinen wir. Wir laden dich ♥-lich ein, du zählst weder zur Jugend noch zu den Senioren? Dann bist genau DU gemeint!



Du bist immer wieder mal in - mehr oder weniger losen - Kontakt mit der Pfarre Neustift/a.W., aber irgendwie kennt man einander nur flüchtig und kommt über den Smalltalk nicht hinaus? Du willst mal was anderes und nicht nur über Kinder reden? Come2stay☺ - denn Pfarre ist mehr!

Das erste Come2stay☺ findet am Montag, den 18. September um 19 Uhr im Pfarrheim statt. Lass' dich überraschen und schau vorbei. Weitere Termine werden dann dort vereinbart. Anmeldungen dazu sind nett, aber nicht nötig. Wir freuen uns auf dich.

ALTES UND NEUES FÜR UNSERE PFARRKIDS

Vielfältig ist das Angebot für unseren Pfarrnachwuchs – und noch abwechslungsreicher soll es werden. Deshalb lautete das Motto im heurigen Juni: **Wir bringen Bewegung rein!** Ok, geklaut, aber trotzdem gut. In der Politik nennt man das "basisdemokratisch". Bei uns lief die Aktion wie folgt ab.

Unter dem genannten Motto waren alle eingeladen alte und neue Ideen der Kinderpastoral und sonstige Kinderaktionen zu bewerten, neue Vorschläge einzubringen und Mitarbeit anzubieten.

Alleine die bisherigen Aktionen und Feiern - abseits von Erstkommunionvorbereitung, Sternsingen und Co. - konnten sich sehen lassen: Familienmesse, Kinderkirche, Pfarrfamilyfrühstück, Martinsfest Nikolofeier, Kinderkrippenspiel, Kindermette, Faschings-

festen für Klein und Groß, Windelkracher Osterbasteln, Ostern für Kids, Fronleichnam für Kinder, Pfarrkindergrillfest . . .

Auch mögliche neue Ideen entstanden: Minitheaterstück für Kinder, Literarisches Quartett für Kinder (vier Termine mit je vier vorgestellten Kinderbüchern von Mamas, Papas, Omas oder Opas), Weihnachtsbasteln, Übernachtung im Heim für Volksschulkids . . .

Dann stellten wir die Frage: Was war gut, was hat den Kindern am meisten Freude bereitet? Um die Verantwortung für diese Aktionen nicht auf wenigen Schultern zu verteilen, luden wir dazu ein, in unser Team zu kommen und mitzumachen. Daraus entstand unser erster PfarrKinderKalender, der nicht nur sehr bunt, sondern auch noch in Farbe ausgedruckt ab September zu haben sein wird. Wir freuen uns auf ein kunterbuntes Pfarrkinderjahr 2017/18!

ANMELDUNG ZUR VORBEREITUNG AUF DIE ERSTKOMMUNION 2018

Bei der Erstkommunionvorbereitung geht es uns um das Erleben der Gemeinschaft - einerseits in der Zusammengehörigkeit mit Jesus Christus, andererseits als Teil der christlichen Pfarrgemeinschaft. Die Kinder beschäftigen sich in den monatlichen Gruppenstunden mit Themen wie Taufe, „Ich und wir“, „Mein Bild von Gott“, Gottesdienstablauf, Eucharistie und Beichte.

Ein wichtiger Teil der Erstkommunionvorbereitung sind auch die gemeinsamen Messfeiern. Die Kinder auf ihrem Kommunionweg zu begleiten kann für Eltern, Taufpaten und Geschwister zu einem besonderen Erlebnis werden. Kinder haben ihre eigenen Fragen und suchen Gott auf ihre Weise. Es ist eine Aufgabe, aber auch eine Freude, sich mit Kindern auf diesen Weg zu machen.

Wir bitten daher alle Familien, sich bei der Erstkommunionvorbereitung ihrer Kinder einzubringen und im Team mitzuarbeiten.

Anmeldung in der Pfarrkanzlei (telefonisch, persönlich oder per E-Mail) unter Angabe von Name des Kindes, Geburtsdatum, Datum und Ort der Taufe, Namen der Eltern, Emailadresse(n) und Telefonnummer(n).

PFARRKALENDER SOMMER-HERBST 2017

ABSCHIEDSMESSE MIT PATER PHILIP SIBICHEN
Sonntag 27. August 9:30 Uhr- anschließend Agape im Pfarrsaal



Öffnungszeiten
Freitag 15- 19 Uhr
Samstag 15 – 19 Uhr
Sonntag 15- 19 Uhr
Montag 17 – 19 Uhr

Pfarrcafé im Pfarrheimhof

Der Reinerlös kommt wie immer karitativen und pfarrlichen Belangen zu gute!

PFARRGRILLEREI
Sonntag 10. September nach dem Pfarrcafé
Findet bei jedem Wetter statt! Anmeldung erbeten!

ERNTEDANKGOTTESDIENST
Sonntag 1. Oktober, 9:30 Uhr
Mit Neustifter Hauerkrone! Anschließend Agape im Pfarrheim!

Katholisches Bildungswerk

Dienstag 3. Oktober, 19:30 Uhr
Von Pius XII. bis Franziskus
- die Entwicklung der Kirche in dieser Zeit
Weihbischof DDr. Helmut Krätzl

Dienstag 14. November, 19:30 Uhr
Luther, suchender Rebell, Erneuerer
Dr. Richard Braun

Kultur & mehr für Alt und Jung

„Führung durch die Lutherische Stadtkirche A.B. und Besichtigung der Reformierten Stadtkirche H.B.“
1010 Wien, Dorthergasse 16 bzw. 18
Mittwoch 11. Oktober, 15:00 Uhr

„Martiniganslessen“
im November
genauer Termin und Ort folgen

Familienmesse

jeweils sonntags 9:30 Uhr
3. September (Schultaschensegnung),
1. Oktober (Erntedank), 5. November
(Vorstellung der Erstkommunionkinder)

Gruppe für Jugendliche ab 12

Tischtennispielen, Lachen, Diskutieren, Chillen, u.s.w. beim Jugendtreffen
Termine folgen – Info 0680 /30 688 96

Kinderkirche

Wortgottesdienst im Pfarrheim
jeweils sonntags 9:30 Uhr
davor Familyfrühstück
17. September, 15. Oktober,
19. November

Kleinkindergruppe „Windelkracher“

mittwochs 15:30 – 17:30 Uhr

Sonntagsmesse

jeweils 9:30 Uhr, anschl. Pfarrkaffee (Vorabendmesse 18:00 Uhr)
Holy Mass in English – Sunday 5:00 p.m.

Kontakt: Pfarre Neustift am Walde, 1190 Wien, Kanzlei: Eyblergasse 1
Pfarrheim/-saal: Rathstraße 43 Tel. 01 / 440 13 40, Fax 01 / 440 13 40 - 14
E-Mail: kanzlei@pfarrenewstift.at Homepage: www.pfarrenewstift.at
Kanzleistunden: montags 8:00-12:00 Uhr (Anmeldung erbeten)
Spendenkonto: Erste Bank, IBAN: AT37 2011 1000 0520 1802

AUGUST 2017

MITTEILUNGEN DER PFARRE NEUSTIFT AM WALDE

www.pfarrenewstift.at



Herzlich willkommen Pater Reji Muthukkatil!

Ab September 2017 übernimmt Pater Reji Muthukkatil die Leitung der Pfarre Neustift am Walde. Er folgt Pater Philip Sibichen, welcher nach elfjähriger Tätigkeit in seine Heimat Indien zurückkehrt.



Pater Reji Muthukkatil erblickte am 2. März 1977 im südwestindischen Bundesstaat Kerala das Licht der Welt. Nach bestandener Matura trat er mit zwanzig Jahren der Ordensgemeinschaft der Missionare des heiligen Franz von Sales (MSFS) bei. Mit der feierlichen Profess im Jahr 2000 und Ablegung der ewigen Profess 2006 band er sich weiter an diese Ordensgemeinschaft. Die Priesterweihe erhielt er am Silvestertag des Jahres 2007. Zunächst war er in seiner Heimat als Kaplan tätig, dann arbeitete er in einem Exerzitienzentrum, ehe ihm von 2010 bis 2014 die Aufgabe der Leitung einer indischen Gemeinde als Pfarrer übertragen wurde.

Nach Österreich kam er im Jahr 2015 und war seither in der Pfarre St. Martin in Klosterneuburg Aushilfskaplan. Er war dort im Leitungsteam engagiert und pastoral im Marienheim und im Krankenhaus Klosterneuburg tätig. Mit 1. September 2017 wird er von der Erzdiözese Wien zum Pfarrprovisor von Neustift am Walde bestellt und damit zum 30. Pfarrherren seit der Pfarrgründung 1783.

Angesprochen auf seine neue Tätigkeit meint er:

„Ich freue mich darauf, in der Pfarre Neustift Pfarrer zu werden, weil ich in meiner ersten Nacht in Österreich in der Pfarre Neustift übernachtet habe. Die Pfarre Neustift war also mein Ankunftsort hier in Österreich. Ich weiß nicht viel über die Pfarre. Ich hoffe aber, dass ich bald viel mehr erfahren werde. Ich habe schon gehört, dass Neustift eine lebendige und aktive Pfarre ist. Ich habe gehört, dass viele Kinder zu den Gottesdiensten kommen. Das ist momentan alles, was ich von anderen über die Pfarre gehört habe.“

Wie jeder Priester habe ich viele Hoffnungen, wenn ich als Pfarrer anrete. Ich denke an eine liebevolle Gemeinde, die man vielleicht noch aktiver machen könnte. Ich hoffe auf einen Tag, an dem alle Gemeindeglieder an einem Gottesdienst am Sonntag teilnehmen. Mein Motto für die Übernahme der Pfarre Neustift lautet: **Ich bin für Sie und mit Ihnen da.**“

Pater Reji Muthukkatil wird in den Tagen nach dem Fest Marie Himmelfahrt in den Pfarrhof einziehen. Eine erste Gelegenheit zum persönlichen Kennenlernen gibt es schon bei der Kirtagsfeldmesse, am Sonntag dem 20. August 2017.

FELDMESSE ZUM NEUSTIFTER KIRTAG

Sonntag 20. August 2017
um 10:00 Uhr

WEINGUT FRISEURMÜLLER

HAMEAUSTRASSE 30/32
1190 Wien

Bei Schlechtwetter in der Pfarrkirche!

Danke an Familie Hermann für die schon mehrjährige Gastfreundschaft!

DAMALS VOR 120 JAHREN

Da im Jahre 1897 der Neubau der Schule in Salmansdorf aktuell wurde, suchte ich das Stift zu veranlassen, den der Commune gehörigen Baugrund, Ecke der Hameau- und Celtesgasse, sowie den anstoßenden Privatgrund als den prächtigst gelegenen Kirchenbaugrund zu erwerben und der Commune in der nächsten Nähe einen Bauplatz für die Schule im Tauschwege zu verschaffen. So wäre der schönste Platz für Kirche und Pfarrhof gesichert gewesen, ein Platz, wie kein zweiter in ganz Neustift und Salmansdorf zu finden sein wird. Aber alle meine Bemühungen waren umsonst. Der Bezirks-Ausschuss gieng auf meine Anregung ein und sagte die kräftigste Unterstützung in dieser Grundtransaction beim Gemeinderathe zu, aber der Herr Prälat und besonders der Hr. Kanzleirector hatte keine andere Antwort als: Wir haben kein Geld. Man wird aber Geld haben müssen, sobald der Bau der Kirche dringend werden wird, was nicht gar lange währen dürfte, und dann doppelt so viel ausgeben müssen für einen Platz, der nie so schön gelegen sein wird und kann als wie der oben erwähnte.

Als Coriosum aus dem Jahre 1897 ist zu bemerken, daß am 5. October 4 Grad R. über Null, am 6. Oct. 1½ Grad bei Regen- und Schneewetter, am 7. October 1 Grad bei starkem Schneegestöber waren. Obwol die Zeit vor der Weinlese größtenteils kühl, ja kalt war, fiel gleichwol die Lese, welche um „Theresia“ stattfand, ziemlich gut aus sowol bezüglich der Qualität als auch der Quantität. Der Most kostete 40 – 42 Kreuzer.

Am 31. October fand eine große Feierlichkeit statt. Es wurde das 200 jähr. Jubiläum der Immaculata-Statue im Weingebirge Neustift a/W. Mitterweg festlich begangen. Alle Bemühungen, den Errichter, die Ursache der Errichtung etc. zu eruieren waren vergeblich. Da die Statue ob ihres ehrwürdigen Alters (1697) und ihrer Schönheit allen Bewohnern unseres Bezirkstheiles lieb und theuer ist, war die Beteiligung der Bevölkerung bei der Jubiläumsfeier eine großartige. Hunderte giengen mit der Prozession, darunter der Bezirksvorsteher von Währing, H. Anton Baumann, mit 3 Ausschussmitgliedern, zur schön geschmückten Säule (Herr Armenrath Frz. Jos. Müller hatte dieselbe mit Reisigguirlanden prächtig decorirt), dortselbst Festrede und Litanei, hierauf Rückzug in die Kirche und dasselbst hl. Segen.

Pfarrer Benedikt K. Scholz in der Pfarrchronik 1897

DIE NEUSTIFTER KIRCHE

Die kleine barocke Kirche von Neustift am Walde in der Eyblergasse ist dem hl. Rochus, einem Pestheiligen, geweiht. Eine 1713/14 errichtete kleine Kapelle wurde mit der Pfarrerrhebung 1783 schrittweise erweitert. Der in der Neugotik errichtete Glockenturm, der ursprüngliche drohte einzustürzen, wurde dezent an die älteren Bauteile angepasst. Das Hochaltarbild zeigt eine Darstellung der hl. Dreifaltigkeit in barocker Tradition. Darunter sind von links nach rechts der hl. Rochus, Franz Xaver, Rosalia, Karl Borromäus und der hl. Sebastian dargestellt. Rechts in der ehemaligen Rundkapelle befindet sich eine Statue des hl. Rochus, dem Kirchenpatron, dessen Fest am 16. August begangen wird. Als Dank für einen gewährten Steuererlass durch Maria Theresia richteten die Neustifter Hauer am Wochenende danach den jährlich traditionellen Neustifter Kirtag aus. Gerne wird die schmucke Kirche heute für Hochzeiten und Taufen gewählt.

DANK UND GRATULATION

Seit 2006 war Pater Philip Sibichen als Moderator für die Pfarre Neustift/a.W. verantwortlich und kümmerte sich seelsorglich um die Pfarrgemeinde. In diese Zeit fiel auch die 2012 begonnene umfangreiche Renovierung unserer Pfarrkirche und ab 2015 die Pfarrhofrenovierung, sowie die Erneuerung der Heizungsanlage für alle pfärlichen Gebäude.



Wir bedanken uns bei Pater Philip für seine langjährige Tätigkeit und wünschen ihm alles Gute für seine Zukunft, welche ihn zunächst einmal zurück in seine Heimat Indien führen wird!

In den vergangenen Monaten konnte Pater Philip seine Dissertation zum Thema „The Liturgical Year with Reference to the Eucharist and the Liturgy of the Hours in the Syro-Malabar Church“ erfolgreich abschließen und darf sich nun Doktor der Theologie nennen. Wir gratulieren herzlichst!

LEKTOREN GESUCHT

Gemeinsam feiern

Alle Gläubigen sind berufen, die Messe aktiv mitzufeiern und Laien können und sollen auch bestimmte liturgische Dienste und Aufgaben übernehmen (Lektor, Vorsänger usw.). Aber keine Gemeinde kann sich die Eucharistie selbst "machen". Eucharistie ist immer Geschenk des Herrn. Das drückt sich auch darin aus, dass die Messe immer von einem geweihten Priester geleitet werden muss. Obwohl ein schwacher Mensch, repräsentiert der Priester durch seine Weihe Christus. Er spricht das "Hochgebet" und die Konsekrationsworte (Wandlungsworte) über Brot und Wein, "damit sie uns werden Leib und Blut meines Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus".

Durch ihn und mit ihm und in ihm ...

Immer wenn sich katholische Christen und Christinnen zur Messe versammeln, wissen sie, dass Jesus in ihrer Mitte als Gastgeber zugegen ist. Sie hören auf sein Wort in den Lesungen der Heiligen Schrift und in der Predigt. Sie schließen sich seinem "Lobpreis" (griech. *eucharistia* - Eucharistie) an, um Gott für alles Gute zu danken, und vereinen sich mit dem Opfer des Gekreuzigten, der im Kern schon alles Böse durch seine Liebe überwunden hat.

Sie empfangen bei der Kommunion in den Gestalten von Brot und Wein Jesus selbst, der als Auferstandener für immer lebt. *Kommunion* kommt vom lateinischen *communio* (Gemeinschaft) und meint Gemeinschaft in Christus und durch Christus mit Gott und den Mitmenschen. Im Wort *Messe* steckt das lateinische *missio* (Sendung). Wer Christi Leib und Blut empfangen hat, ist dazu gesandt, im Alltag Christus nachzufolgen und in seinem Geist zu handeln.

Daher suchen wir Lektoren für unsere Messen! Wenn Sie Interesse haben das „Wort Gottes“ in Form einer Lesung oder den Fürbitten zu verkünden, würden wir Sie bitten, sich in die Liste, welche beim Choraufgang hängt einzuzeichnen.

Danke schon einmal im Voraus und für Ihre Bereitschaft am Dienst an der Gemeinschaft!

PFARRCAFÉ

Schon seit geraumer Zeit ist das Pfarrcafé nach den Sonntagsmessen das Kommunikationszentrum unserer Pfarre schlechthin. Eine gute Möglichkeit für Pfarrneulinge mit den Mitgliedern der Pfarrgemeinde in Kontakt zu treten. Hier treffen einander Alt und Jung.



Geburtstage werden gefeiert, es wird diskutiert, geplant oder einfach nur geplaudert. Und nun haben sich diese sonntäglichen Treffen dank Susi Gföhler auch zu einem kulinarischen Highlight entwickelt. Ein Hoch unserer Pfarrkonditorin!

PFARRFIRMUNG AM 6. MAI 2018

Alle Jugendliche und auch Erwachsene, die das Sakrament der Firmung empfangen wollen, laden wir herzlich ein, mit Abt Bernhard Backovsky aus dem Stift Klosterneuburg und der Pfarrgemeinde, dieses Fest gemeinsam zu begehen. Jugendliche sollten im Jahr der Firmung das 14. Lebensjahr vollendet haben. Im Herbst wird es eine Informationsveranstaltung geben. Der Termin ergeht noch gesondert. Nähere Auskünfte über Vorbereitungstreffen und Anmeldung bei Silvia Stöckl (stoeckl.silvia@chello.at) oder in der Pfarrkanzlei.

DANKE UNSEREN MINIS

Oberministrant und Wortgottesdienstleiter Thomas Natschläger ist zur recht stolz auf seine große Ministrantenschar. Alisa, Emily, Ernst, Felix 1.0, Felix 2.0, Gabriel, Heinrich, Jonas, Julia, Marianna, Moritz, Peter, Simon, Sophie helfen regelmäßig mit die Heiligen Messen feierlich zu gestalten. Und er hat auch eine gute Nachricht für sie bereit: „Als Dankeschön für die treuen Dienste am Altar wollen wir Euch, wie schon in den vergangenen Jahren, zur Ministrantenwallfahrt nach Klosterneuburg einladen. Gemeinsam mit hunderten anderen Messdienern

aus unserer Diözese feiern wir am Samstag, dem 18. November 2017, um 15.30 Uhr in der Stiftskirche die Eucharistie. Danach gehen wir gemeinsam zum traditionellen Fasslrutschen und auf den Leopoldiplater.“

Auch Lust zu ministrieren? Einfach melden! Neuzugänge jederzeit willkommen! Info bei Thomas Natschläger (thomas.natschlaeger@chello.at).

PFARRHEIM NEU GESTALTEN

Das aus den späten 1960er Jahren stammende Pfarrheim ist in die Jahre gekommen und in mehreren Bereichen sanierungsbedürftig. Zudem wurde die Wohnung im Obergeschoss frei und es steht nun offen, welcher Nutzung diese zugeführt werden soll. Um bei der damaligen Errichtung begangene Fehler diesmal hintanzuhalten, gilt es nun rechtzeitig vor der Planung einige Fragen zu beantworten.

Was sind unsere Bedürfnisse? Welche Ideen gibt es? Welches Potential liegt in eine Um- bzw. Neugestaltung. Welchem Zweck soll der neu gewonnene oder anders gestaltete Platz zugeführt werden?

Wir bitten um rege Mithilfe! Zu diesem Zweck werden Boxen aufgestellt, in welche die auf Zettel geschriebenen Ideen eingeworfen werden können.

KURZ NOTIERT

Mag. Christian Dohlhofer, Mag. Christoph Natschläger (Stv. Vorsitzender), Peter Hermann, Bettina Schilling, Dr. Brigitte Trinkl, Michael Schödl wurden im März in den Pfarrgemeinderat gewählt.

Das von Pfarrer Bruno Schüch geführte Gästebuch der Pfarre Neustift galt 25 Jahre als verschollen, ehe es unlängst auf Initiative von Renate Natschläger über Verwandte Bruno Schüchs in Bremen den Weg zurück in die Pfarre fand. Darin enthalten auch Einträge von Otto Habsburg und Bruno Kreisky.



Neun von Kathrin und Gregori Stanzer und ihrem Team vorbereitete Kinder empfingen am 23. April erstmalig das Sakrament der Hl. Kommunion.

Eine Florianimesse feierten die Wiener Rauchfangkehrer zu Ehren ihres Schutzpatrons am 4. Mai. Mit dabei eine Trommlergruppe der Schornsteife-gerinnung Stade aus Deutschland.

Univ. Prof. Dr. Roland Girtler schloss mit seinem Vortrag am 23. Mai über **Gasthöfe und Hütten im Wienerwald** thematisch an die Ausstellung des Vereins DENK*MAL an.



Am 18. Juni führte die **Fronleichnamsprozession** vorbei an zwei neuen Altären – beim Weingut Fuhrgasslhuber und beim Pfarrhof – zum von Familie Eischer gestalteten Altar bei der Mariensäule inmitten der Weinberge. Familie Wolff lud Ministranten, Fahnenträger und Musikkapelle danach zum Mittagessen ein. Allen Unterstützern ein herzliches Dankeschön!

Mehr Sicherheit für unsere Kleinsten gewährt das neue **Schutzgitter** vor dem Pfarrheim, welches am 18. Juni gesegnet wurde. Anschließend gab es die traditionelle **Pfarrkindergrillerei**.



Die **35. Neustifter Fußwallfahrt** führte im Juni in die Kirche des Zisterzienserstiftes Zwettl. Wallfahrtswege unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade wurden von Alt und Jung drei Tage erwandert.

Der Kampf gegen Bodenfeuchtigkeit mittels **Fußbodenheizung in Wochentagskapelle und Sakristei**, sowie ein barrierefreier Zugang von dieser in den Altarraum sind Grund für derzeit laufende Umbauarbeiten.

Mehr dazu auf unserer Homepage: www.pfarreneustift.at